

Anfang 20: Das beherzte siebte Mal

Die Gemeinschaftsausstellung «Anfang» eröffnet traditionellerweise die Saison der Galerie Fafou in Oberuzwil. Dieses Jahr am 7. März 2020 bereits zum siebten Mal.

Das Publikum kann sich auch dieses Jahr auf eine breite Palette an Kunstwerken freuen, wie Collagen, Assemblagen/Mixed Media, Skulpturen aus Holz, Fotografie, Menschen und Tiere in Acryl und sogar Objekte und Figuren aus Zeitungen und Telefonbüchern.

Acht Künstler*innen zeigen zur Saison-Eröffnung ihre Werke und enthüllen dabei auf ganz eigene Weise etwas von ihrem Streben nach individuellem Ausdruck. Oder lassen es im Dunkeln. Diese Entscheidung liegt ganz beim Publikum. Die Möglichkeit, so unterschiedliches Schaffen sozusagen komprimiert während einer Ausstellung in der Galerie Fafou betrachten zu können, macht diese Gruppenausstellung jedes Jahr wieder zu einem besonderen Erlebnis.

Künstler*innentalk

An der Vernissage werden die Kunstschaffenden mitfeiern und stehen – wie man neudeutsch so schön sagt – für einen Künstler*innentalk gerne zur Verfügung. Ein bisschen etwas haben die Erschaffer*innen vorab schon verraten:

Tamara Krieger zeigt mit ihren Collagen, die auf den ersten Blick aus Komponenten bestehen, welche scheinbar willkürlich eine Verbindung eingegangen sind, eine Affinität hin zum Abstrakten und Surrealistischen. «Meine figurativen Arbeiten zeichnen sich durch die humorvolle und oft sphärische Auseinandersetzung mit aktuellen Themen aus. Die Collagen sind stets ein Zusammenspiel aus sorgfältig ausgewählten Fragmenten, konsequent harmonischen Kulissen und vielschichtiger Imagination.»

Caterina Gloors Leidenschaft ist das Formen von Objekten. Ungewohnterweise verwendet sie dazu Zeitungen, Kleister, Krepp und alte Telefonbücher. «Zu sehen, was man aus wertlosem Material alles gestalten kann, fasziniert mich.» Die Werke sind kleine, märchenhaft verspielte, dreidimensionale Sujets, denen mit einer Andeutung von Farbe Leben eingehaucht worden ist.

Anita Collenberg, die Autodidaktin, wird seit ihrer Kindheit von der Kreativität begleitet. «Neugierde und Lust auf was Neues waren ausschlaggebend für meinen Einstieg in die Malerei. Durch Ausprobieren und stetiges Lernen



habe ich meine Leidenschaft immer weiterentwickelt. Ich bevorzuge kräftige Farben in Acryl. Das ist für mich Kraft und Lebensfreude pur!»

Urs-Antoine Stöckli ist Bildhauer aus Passion. Seine Holz- & Bronzeskulpturen sind in ästhetisch, organisch und schwungvoll vollendeter Eleganz kunstvoll in unverkennbarem Stöckli-Stil geschaffen. Ein bleibender Wert für Haus, Park und Garten. Ausstellungen seit 1984 in der Schweiz und im Ausland.

Martin Egli kam bei einem winterlichen Spaziergang zu seiner Passion. Angezogen von ungewöhnlichen Eisformationen zückte er das Handy und knipste. Später beim Betrachten der Bilder fand er spannende fast unmögliche Motive. Diese Sujets halten ihn seither in Bann und er macht sich immer wieder auf die Suche danach.

Bea Grobs Arbeiten werden der Kategorie «Mixed Media» zugeordnet. Mixed Media wird für die Bezeichnung von Kunstwerken verwendet, die traditionelle Techniken und/oder Materialien miteinander verbinden. Von ihr werden Assemblagen aus Fundobjekten, vorzugsweise solche die nicht mehr voll gebrauchstüchtig sind, zu bestaunen sein. Sie hat mehrere Textil- und Kunstausbildungen in Zürich und im Ausland (hauptsächlich USA) absolviert.

Sanja Kolega bezeichnet sich als «Schweizer Künstlerin mit serbischen Wurzeln». «Für mich ist die Kunst ein seelischer Zustand. Ich lebe mein Leben und die Kunst auf eine bescheidene Art. Dazu ein bisschen Temperament und Sinn für Gerechtigkeit.» Die geneigte Leserschaft fragt sich: «was will man mehr?»

Jerome Keller kurz und knapp: «Warum drücke ich den Auslöser? Wohl um etwas auszulösen.» Und fügt dann an: «Dieser Augenblick, wenn man unverhofft einen Moment in der Welt erkennt, nach dem man oft und lange Ausschau hält, und staunend sieht, wie sich das Chaos lichtet, und das Licht die Dunkelheit vernichtet, und Klarheit sich zur Wahrheit verdichtet, und das Herz, was nur dem Herzen gefällt, in einem Wimpernschlag gefangen hält.»

Ein Abend mit Kunst Gesprächen und Musik
Zur Vernissage am 7. März 2020, 19 Uhr,
Freudenbergrasse 1, Oberuzwil werden alle Künstler*innen in der Galerie Fafou anwesend sein. Kommen Sie vorbei, tauschen Sie sich aus, geniessen Sie die Musik von Andi Hafner am Piano; kurz, verbringen Sie einen wunderbaren Abend.

Das Fafou Team freut sich auf viele neugierige Besucher*innen. Weitere Informationen finden Sie auf www.fafou.ch.